



Bushidos in Ilsenburg



Am 22. Oktober fand die 5. Internationale Harzmeisterschaft in Ilsenburg statt. Mehr als 400 Sportler aus mehr als 50 Vereinen – u.a. aus Dänemark, Polen, Russland und Deutschland - kämpften um die begehrte Medaillen. Ole berichtet, wie er den Tag erlebt hat:

5:45 Uhr: Der Wecker klingelt. Jetzt heißt es: Aufstehen, denn um 6:45 Uhr geht's los zur internationalen Harzmeisterschaft. Nach einer langen Nacht fuhr mich mein Vater – ebenso müde wie ich – nach Beelitz zum Edeka-Parkplatz, unserem Treffpunkt.

Um 6:45 Uhr ging es weiter Richtung Ilsenburg. Nach zweieinhalb Stunden Fahrt waren wir da. Dort trafen wir die anderen Bushidos.

Es starteten aus Potsdam: Mathilda und Max sowie aus Beelitz: Lorenz, Nico und ich.

Nun ging der Wettkampf los. Max und Mathilda machten den Anfang. Beide bemühten sich ihre Bestleistungen abzurufen. Leider war die Konkurrenz sehr stark, was für Max das Erstrundenaus bedeutete. Mathilda konnte sich auf einen 5. Platz vorkämpfen.

Lorenz war gesundheitlich angeschlagen. Trotz intensiver Bemühungen, konnte er seine Leistung nicht abrufen und verlor bereits die erste Runde.

Auch Nico und ich gaben alles, um bestmöglich abzuschneiden. Schlussendlich erreichte Nico den 3. Platz und ich den 5. Platz.

Somit traten wir zwar nicht reich an Plätzen auf dem Siebertreppchen dafür aber reich an Erfahrung die Heimreise an.

Das Resümee des ganzen Wettkampfes für uns:

Um Oben zu stehen, heißt es: Training, Training, Training ..., denn die Konkurrenz schläft nicht.

Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Ole

Wir gratulieren herzlich zu diesen Leistungen.

